

Neben dem Saisonauftakt unser Regionalligisten ließen sich auch sechs weitere Stader das Rennen nicht entgehen. Unter erschwerten Bedingungen aufgrund des hitzigen Wetters wurden gute Leistungen erbracht.

Nachdem die Mitteldistanzstarterinnen und -starter bereits seit 9 Uhr auf der Strecke waren, machen den Start unsererseits die Volkstriathleten unter denen sich auch Uta, Kerstin und Harald tummelten. Für Uta lief es gut, sagte sie nach dem Rennen. Jedoch möchte sie



nächste Woche in Northeim noch einen drauflegen und erhofft sich einen perfekten Wettkampf. „Das Laufen war schon besser als in Hameln, aber das reicht noch nicht ganz“, meint sie, als wir gespannt der Regionalliga zuschauen, wo Max, Morten, Phu, Konrad und Jonas um jede Platzierung kämpfen. Mit Gesamtplatz 32 und dem zweiten Platz in ihrer Altersklasse war sie jedoch zufrieden.

Auch Kerstin konnte sich am Ende über den 3. Platz in ihrer Altersklasse freuen. Nach 1:32:27 erreichte sie die Ziellinie und trotzte der Hitze, die selbst als Zuschauer unangenehm war. Zum Glück ließ es sich im Schatten und am Wasser aushalten. Doch gerade die Radstrecke bietet keine Gnade. So führt die Wendepunktstrecke in der prallen Sonne auf dem Deich entlang. Dieser stellte sich auch Harald und gelang nach 1:29:52 ins Ziel.

Auf der folgenden olympischen Distanz waren wir mit drei Mann vertreten. Jannes sprang für Jonas ein, der für die Regionalliga gestartet ist und machte sich eine Startgruppe später und rund zehn Minuten nach Peer und Wolfgang auf die 1,5km lange Schwimmstrecke. Aufgrund einer Wassertemperatur von 23°C wurde das Neoprenverbot ausgesprochen, was nicht bei allen auf lachende Gesichter stieß.

Trotz Trainingsrückstandes aufgrund einer langwierigen Grippe in der Vorbereitung stellte sich Jannes der Herausforderung. „Das Schwimmen lief super. Trotz kaum gezählter Radkilometer konnte ich auch auf dem Rad noch Druck machen, aber das Laufen wurde zur Qual“, analysierte er im Nachhinein seinen Wettkampf. Wolfgang tat es lediglich mit den Worten „Wir sind angekommen.“ ab. Er darf sich nach 3:07:22 über den zweiten Platz in seiner Altersklasse freuen. Peer schwamm wie gewohnt sehr stark und kam als 35. aus dem Wasser. Leider verpasste er im Ziel um 52 Sekunden die 3-Stunden-Marke. Bei den äußeren Bedingungen lässt dies jedoch noch auf eine gute Saison hoffen.





Unsere Regionalliga (Bericht folgt) vollendete als letzte Startgruppe das Feld. Mit zahlreichen Stadern als Verstärkung ging es bei ihrem ersten Wettkampf heiß er. Auch einige Starter der Verbandsliga schauten sich noch die letzten Tricks der Regionalligisten ab, bevor es nächste Woche in Northeim für sie in die zweite Runde geht. Für die Regionalliga steht nun Schwerin am 26. Juni auf der Liste, sicherlich wieder mit Unterstützung aus dem Verein.

von Celine Lichtmess, 06.06.2016